Kinderbetreuung

Jedes Kind hat Anspruch auf Kinderbetreuung, um individuell gefördert zu werden. Erfahren Sie hier, welche Arten von Kinderbetreuung es gibt.

Die frühe Förderung von Kindern in der Kindertagesbetreuung leistet einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Kinder können dort Kontakte zu Gleichaltrigen aufbauen und von altersgerechten Bildungsangeboten profitieren. Erzieherinnen und Erzieher unterstützen und begleiten sie dabei. Durch vielfältige Angebote, Aktivitäten und unterschiedliche pädagogische Konzepte fördern sie die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes umfassend und individuell.
Neben dem Beitrag zur individuellen Förderung von Kindern sind Angebote der Kindertagesbetreuung meist Voraussetzung dafür, dass Eltern arbeiten gehen oder wieder in den Beruf einsteigen können.

Wo und ab wann Ihr Kind betreut wird, hängt von vielen Faktoren ab. Hier haben wir die verschiedenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung aufgelistet:

Kita: Ein Ort für Ihre Kinder

Das Wort **Kindertagesstätte** (kurz **Kita**) ist ein Sammelbegriff, unter welchem verschiedene Kinderbetreuungsformen zusammengefasst werden. In Kitas werden Ihre Kinder durch die Erzieherinnen und Erzieher der jeweiligen Einrichtungen ganztägig oder einen Teil des Tages unterstützt und gefördert. Weil es viele pädagogische Ansätze gibt, unterscheiden sich die Konzepte der Betreuung oftmals von Kita zu Kita. Kinder von null bis drei Jahren werden häufig innerhalb einer Kita in der „Kinderkrippe“ betreut. Es gibt aber auch Kitas, in denen altersübergreifende Gruppen angeboten werden. Sie können sich persönlich in den jeweiligen Einrichtungen informieren und herausfinden, welches Konzept zu Ihnen und Ihrem Kind passt.

Kinderkrippe (Kita): Für Kinder von 0 bis 3 Jahren

In Deutschlands Kinderkrippen können Ihre Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren mit Gleichaltrigen spielen. Weil jüngere Kinder mehr Aufmerksamkeit benötigen, werden sie in kleineren Gruppen von ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern betreut. Spielerisch begleiten die Fachkräfte Ihre Kinder bei den ersten Lernschritten. Auch altersgerechte Mahlzeiten, Schlafpausen und das Spielen im Freien stehen auf dem Programm. Wann Sie Ihr Kind morgens hinbringen und später wieder abholen, können Sie meistens flexibel vereinbaren. Der Elternanteil der zur Betreuung anfallenden Kosten ist variabel und richtet sich nach dem Einkommen der Eltern, der Region und der Trägerschaft der Einrichtung.

Kindertagespflege: Flexible und intensive Betreuung

Die Kindertagespflege ist eine besondere Form der Betreuung. Sie bietet flexible, familiennahe und individuelle Betreuung durch eine feste Bezugsperson – davon profitieren vor allem Kinder **unter drei Jahren**. Diese Bezugspersonen werden auch als „**Tageseltern**“ bezeichnet. Je nach Vereinbarung werden Ihre Kinder im Haushalt der Tageseltern, bei Ihnen zu Hause oder in anderen Räumlichkeiten betreut. In einigen Bundesländern können sich auch mehrere Tagesmütter oder Tagesväter zusammenschließen und mehr als fünf Kinder gemeinschaftlich betreuen. In der Regel wird dies als „Großtagespflege“ bezeichnet. Hier sind auch der Kontakt und Austausch mit Gleichaltrigen gegeben.

Kindergarten: Betreuung für Kinder von 3 bis 7 Jahren

Kindergarten – das haben Sie vielleicht schon einmal gehört, denn: Das deutsche Wort wird auch in der englischen Sprache verwendet. In Deutschland kümmern sich Kindergärten um Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren. Der Kindergarten beginnt in der Regel morgens und endet – je nach Kindergarten und Ihrer eigenen Entscheidung – mittags oder nachmittags. Neben dem Spielen und Austoben soll hier auch die Neugierde der Jüngsten befriedigt werden. Daher lernen die Kinder zum Beispiel mit kleinen Experimenten und spielerischem Unterricht etwas über Natur und Technik oder sie schulen ihr Denken und Sprachvermögen. In Deutschland existieren auch bilinguale Kindergärten. Die meisten bieten Englisch als zweite Sprache an, gefolgt von Französisch und Dänisch. Wie bei den Kinderkrippen variieren die Preise stark. Manche Kindergärten sind kostenfrei für die Eltern, andere kosten – je nach Einkommen, Trägerschaft und Region - mehrere hundert Euro pro Jahr.

Mit dem sogenannten **KiTa-Qualitätsgesetz** werden seit 2023 die Bundesländer vom Bund finanziell unterstützt, um die Qualität der Kindertagesbetreuung bundesweit zu verbessern.
Des Weiteren können Sie sich auf dem **Familienportal des BMFSFJ** digital über alle Ihnen zustehenden Leistungen als Familie informieren.

Ask Me Anything: Karriere und Familie in Deutschland

Rechtlicher Anspruch auf Kinderbetreuung

Seit dem 1. August 2013 haben Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung und Förderung in einer Kita, bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Dieser Anspruch ist unabhängig davon, ob die Eltern erwerbstätig sind oder nicht. Festgehalten ist das im **Kinderförderungsgesetz (KiföG)**. **Kinder über drei Jahre** haben **bis zu ihrem Schuleintritt** einen uneingeschränkten Anspruch auf Förderung in einer Kita.

Wie Sie die passende Betreuung finden

1

Suche

Beginnen Sie im Internet: Die Websites der Stadt- und Gemeindeverwaltungen bieten meistens einen guten Überblick. Das jeweilig zuständige Jugendamt versorgt Sie mit Informationen rund um das Thema Kindertagesbetreuung.

Hier erfahren Sie, welche Form der Betreuung für Ihr Kind infrage kommt und welche Kosten damit verbunden sind. Alternativ gibt es außerdem Internetportale von und für Familien. Dort können Sie nach Angeboten vor Ort suchen und mit anderen Eltern Tipps austauschen.

2

Auswahl

Sie können über das **Familienportal** nach AnsprechpartnerInnen in Ihrer Umgebung suchen. Besuchen Sie die verschiedenen Gemeindeverwaltungen und Einrichtungen vor Ort, um sich über Betreuungsangebote zu informieren.

Vereinbaren Sie einen Termin, um in einem persönlichen Gespräch die ErzieherInnen sowie die Konzepte der jeweiligen Einrichtung kennenzulernen. Die meisten Einrichtungen bieten auch Kennenlerntermine für Eltern und ihre Kinder an. Oder Sie

fragen Ihre neuen NachbarInnen, Bekannten oder KollegInnen, ob sie Ihnen eine Einrichtung besonders empfehlen können.

3

Anmeldung

Sobald Sie eine passende Einrichtung gefunden haben, können Sie Ihr Kind für einen Betreuungsplatz anmelden. Besonders in Großstädten sind Betreuungsplätze nicht immer verfügbar.

Für viele Einrichtungen gibt es Anmeldefristen und Wartezeiten. Daher sollte eine Anmeldung rechtzeitig erfolgen. Da die Bedingungen der Verfahren oftmals von Ort zu Ort verschieden sind, ist es ratsam, mehrere Einrichtungen zeitgleich zu kontaktieren. Hierzu informiert ebenso das örtliche Jugendamt.

?

Wussten Sie schon?

Kirchen und soziale Einrichtungen bieten darüber hinaus oftmals betreute Spielgruppen für Kinder an (z. B. in Familienzentren). In vielen Städten finden Sie auch fremdsprachige Angebote für Spielgruppen.

Weitere Informationen im Web

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Informationen zur Kinderbetreuung und den Rechten von Kindern und Jugendlichen

Plattform KiTa.de

Suche nach Kitas, Kinderkrippen und Horten sowie Stellenbörse für Erzieher

Bundesagentur für Arbeit (BA)

Unterstützungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

ESF-Bundesprogramm „Stark im Beruf“ unterstützt Mütter mit Migrationshintergrund beim Jobeinstieg

Seite drucken

URL: https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/mit-familie/kinderbetreuung
Datum: 2026-09-23 09:18:46 GMT